

**Anlass / Thema:** Mobilitätskonferenz 2023 Landkreis Böblingen  
**Datum:** Mittwoch, 20. September 2023, 09:00 bis 13:00 Uhr  
**Ort:** Landratsamt Böblingen, Großer Sitzungssaal  
**Moderation:** Patrick Ansbacher, Franziska Wirth und Dario Pagnia (B.A.U.M.)  
**Protokoll:** Patrick Ansbacher und Dario Pagnia (B.A.U.M.)

## Inhalt

<b>1</b>	<b>RAHMENINFORMATIONEN.....</b>	<b>2</b>
<b>1.1</b>	<b>Agenda.....</b>	<b>2</b>
<b>1.2</b>	<b>Teilnehmende.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>PROTOKOLL DER GRUPPENARBEITEN .....</b>	<b>4</b>
<b>2.1</b>	<b>Ladeinfrastruktur (LIS) .....</b>	<b>4</b>
<b>2.2</b>	<b>Betriebliche Mobilität (Schwerpunkt: Mobilitätsbudget).....</b>	<b>7</b>
<b>2.3</b>	<b>Fußverkehr .....</b>	<b>11</b>
<b>3</b>	<b>KONTAKT.....</b>	<b>14</b>

## 1 Rahmeninformationen

### 1.1 Agenda

- 1) Begrüßung (Landrat Roland Bernhard)
- 2) Umsetzungsstand des Mobilitätskonzepts (Thomas Wagner)
- 3) Input: E-Mobilität und Ladeinfrastruktur im Landkreis (Dandan Shu)
- 4) Input: Betriebliches Mobilitätsmanagement / Mobilitätsbudget (Fabian Steinhauser)
- 5) Input: Fußverkehr im Landkreis (Anja Willmann)
- 6) Gruppenarbeitsphase mit zwei Runden (B.A.U.M.)
- 7) Vorstellung der Ergebnisse im Plenum (B.A.U.M.)
- 8) Fragen, Anmerkungen und Ausblick (LRA Böblingen)
- 9) Gemeinsames Mittagessen und Networking

### 1.2 Teilnehmende

	Name	Vorname	Institution / Organisation / Verband / Fraktion
1	Ansbacher	Patrick	B.A.U.M. Consult GmbH
2	Armbruster	Mirjam	Gemeinde Bondorf
3	Arnold	Jürgen	Innovations- und Technologieberatung
4	Artschwager	Hans	SPD Kreistagsfraktion
5	Bernhard	Roland	Landratsamt Böblingen
6	Blascheck	Dieter	Kreissenioresenrat Böblingen
7	Bodenhöfer	Frank	Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
8	Braun	Leon	Landratsamt Böblingen
9	Brenner	Jens	Landratsamt Böblingen
10	Breutner	Jochen	CarSharing Renningen
11	Costabel	Christina	Gemeinde Jettingen
12	Domroes	Sven	Fahrgemeinschaft.de
13	Draxler	Markus	Verkehrsclub Deutschland e.V.
14	Epple	Pia	deer GmbH
15	Evers	Maximilian	AFD Kreistagsfraktion
16	Glock	Florian	Bürgermeisteramt Magstadt
17	Grotz	Peter	ADFC-Kreisverband Böblingen
18	Haas	Jörg-Michael	Stadt Böblingen
19	Haas	Marcel	Landratsamt Böblingen - Straßenbau und Radfahren
20	Hackl	Reinhard	Landratsamt Böblingen
21	Helms	Markus	StadtMobil CarSharing
22	Hoffmann	Nico	Stadtwerke Böblingen
23	Hönig	Frank	Landratsamt Böblingen, Amt für Straßenverkehr und Ordnung

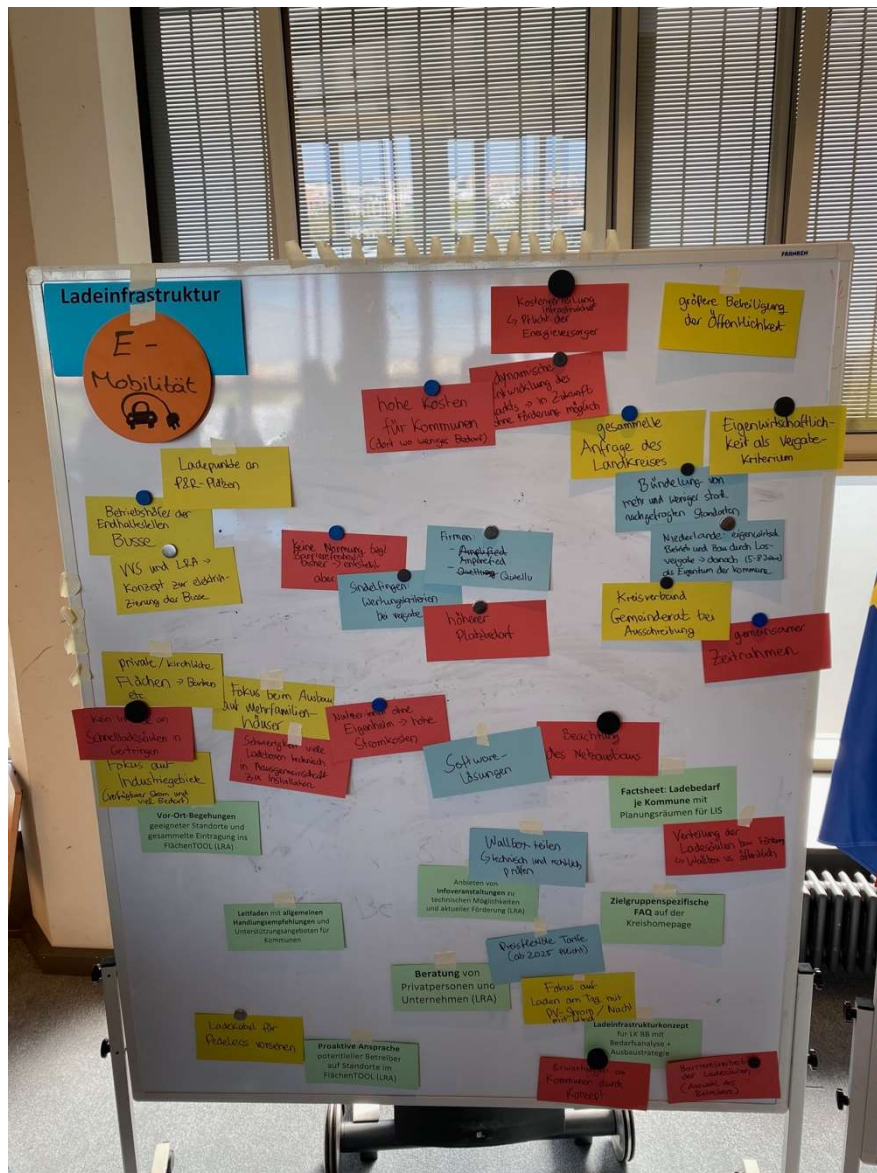
24	Hovekamp	Martin	Mitfahrverband e.V.
25	Kämmerer	Gernot	Landratsamt Böblingen
26	Karczag	Dominik	Gemeinde Weissach
27	Kesten	Holger	Stadt Sindelfingen
28	Kircheis	Christof	StadtMobil e.V.
29	Kötterheinrich	Gerd	Ordnungsamt Schönaich
30	Kreutter	Nataly	Landratsamt Böblingen
31	Kück	Susanna	Stadt Böblingen
32	Kurz	Ulrich	VCD Ortsgruppe Herrenberg
33	Lallo	Marcello	Stadt Renningen
34	Langner	Marcel	KEA-BW
35	Marquart	Felix	IHK Bezirkskammer Böblingen
36	Minic	Dusan	Landratsamt Böblingen
37	Mornhinweg	Annalisa	Landratsamt Böblingen
38	Öffinger	Bettina	deer GmbH
39	Pagnia	Dario	B.A.U.M. Consult
40	Pauls	Kerstin	Regierungspräsidium Stuttgart
41	Pitterle	Ingrid	Fraktionsvorsitzende DIE LINKE
42	Possehl	Kevin	Stadtverwaltung Herrenberg
43	Regelmann	Steffen	Lebenshilfe Böblingen e.V.
44	Saalbach	Astrid	Landratsamt Böblingen
45	Salzmann	Adrian	Lebenshilfe Böblingen e.V.
46	Schmitt	Roland	ADFC
47	Schneider	Jens	Stadt Leonberg, Referat für innovative Mobilität
48	Seelhorst	Monja	Stadt Weil der Stadt
49	Shu	Dandan	Landratsamt Böblingen
50	Speidel	Kathrin	Stadt Holzgerlingen
51	Steinhauser	Fabian	Landratsamt Böblingen
52	Stenner	Jörg	ADFC Renningen und "Nordkreis BB"
53	Ullrich	Jutta	Stadt Böblingen
54	Veen	Sören	Stadtverwaltung Böblingen
55	Vonderheid	Ulrich	Kreis
56	Wagner	Thomas	Kreishandwerkerschaft und Landratsamt Böblingen
57	Wagner	Thomas	
58	Wentsch	Jan	Landratsamt Böblingen - Personal
59	Widmaier	Susanne	Stadtverwaltung Rutesheim
60	Willmann	Anja	Landratsamt Böblingen
61	Wirth	Franziska	B.A.U.M. Consult
62	Wörner	Gabriele	Kreissenorenrat Böblingen
63	Zieger	Jana	Stadt Herrenberg

## 2 Protokoll der Gruppenarbeiten

### 2.1 Ladeinfrastruktur (LIS)

Themenbereich	Herausforderungen	Zusätzliche Unterstützungsbedarfe seitens des LK	Gute Beispiele, Erfahrungen und Lösungsansätze
LIS auf öffentlichen Flächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe <b>Kosten</b> für Kommune (dort wo weniger Interesse der Betreiber) oder gar kein <b>Interesse</b>, (bspw. Schnellladesäulen in Gärtringen)</li> <li>• <b>Dynamische Entwicklung des Marktes</b> führt zu <b>Zurückhaltung</b> beim Ausbau in ländlicheren Kommunen</li> <li>• <b>Vereinbarung eines gemeinsamen Zeitrahmens</b> für den Ausbau der Ladeinfrastruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größere <b>Beteiligung</b> der Öffentlichkeit</li> <li>• <b>Gesammelte Anfrage des Landkreises</b> zur Bündelung von mehr und weniger stark nachgefragten Standorten mit <b>Eigenwirtschaftlichkeit als Vergabekriterium</b></li> <li>• <b>Ladekabel für Pedelecs</b> vorsehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederlande: eigenwirtschaftlicher Bau und <b>Betrieb durch Losvergabe</b> → nach 5 bis 8 Jahren geht die Infrastruktur in das Eigentum der Kommune über und eine <b>neue Ausschreibung regelt den zukünftigen Betrieb</b></li> </ul>
LIS auf halböffentlichen und privaten Flächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzer:innen ohne Eigenheim zahlen höhere <b>Strompreise</b> an den Ladesäulen</li> <li>• Technisch schwierig viele Ladeboxen in einer <b>Hausgemeinschaft</b> zu installieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größere <b>Beteiligung</b> der Öffentlichkeit</li> <li>• Fokus beim <b>Ausbau auf Mehrfamilienhäuser</b> (Eigenheime haben bereits Bundesförderung)</li> <li>• Fokus beim <b>Ausbau auf Industriegebiete</b> (viel verfügbarer Strom und hoher Bedarf)</li> <li>• Aktivierung von nicht kommunalen Flächen, wie bspw. <b>Banken, Kirchen etc.</b></li> <li>• Prüfung der technischen und rechtlichen Realisierbarkeit <b>geteilter Wallboxen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse Softwarelösungen für zeitlich gestaffeltes Laden in Hausgemeinschaft</li> <li>• Elektrizitätsfachleute mit unterschiedlichen Einschätzungen zu technischer Machbarkeit → Qualifizierung</li> </ul>

<p>Barriere- freiheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normung bzgl. der Barrierefreiheit existiert bisher noch nicht, entsteht aber momentan</li> <li>• Barrierefreie Ladestationen benötigen <b>mehr Platz</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung der Barrierefreiheit von Ladesäulen bei der <b>Auswahl der Betreiber</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sindelfingen: <b>Wertungskriterium</b> bei Vergabe</li> <li>• <b>Firmen</b> mit barrierearmen Ladesäulen (ohne Normung): Amperfiel, Qwello</li> </ul>
<p>Netz- ausbau</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachtung / <b>Detailplanung des Netzausbaus</b> parallel zum Ausbau der Ladeinfrastruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fokus auf Laden mit <b>Grünstrom</b> → PV bei Tag und mit Wind bei Nacht</li> <li>• Lademöglichkeiten dort, wo <b>Netzkapazität</b> ist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Flexible Tarife</b> werden ab 2025 Pflicht</li> </ul>
<p>ÖV</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladepunkte an <b>P&amp;R-Plätzen</b></li> <li>• Lademöglichkeiten für Busse an <b>Betriebshöfen</b> und <b>Endhaltestellen</b></li> <li>• VVS und LRA benötigen ein <b>Konzept zur Elektrifizierung der Busse</b></li> </ul>	



2.2 Betriebliche Mobilität (Schwerpunkt: Mobilitätsbudget)

Themenbereich	Herausforderungen / Hemmnisse	Lösungsansätze, Unterstützungsbedarfe (durch LK) und einzubindende Akteure	Erfolgte / laufende Maßnahmen + Gute Beispiele
BMM am LRA			<p><b>BMM-Konzept</b> für das LRA BB (2021)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Analysen</b> (u. a. <b>Modal Split</b> der Beschäftigten)</li> <li>• <b>20 Maßnahmen</b> (Schwerpunkte: Fahrradförderung, Fuhrpark/ Dienstreisen, Mobilitätsbudget, Kommunikation)</li> <li>• <b>Projektgruppe</b> zur Umsetzung der Maßnahmen</li> </ul> <p><b>Bereits umgesetzte Maßnahmen</b> des Konzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zinsloses Darlehen für den Fahrradkauf bis 2.500,00 €</li> <li>• Zuschuss für den Fahrradkauf in Höhe von 414,00 € brutto</li> <li>• Einrichtung von Umkleiden &amp; Duschköglichkeiten</li> <li>• Umstellung des Fuhrparks auf 26 E-Hybrid-Autos, 6 E-Autos, 6 Pedelecs und 3 E-Lastenfahrräder (Stand: April 2023)</li> <li>• Nutzung Car-Sharing für Dienstfahrten</li> <li>• RegioRadStuttgart-Station direkt am LRA</li> <li>• 3 E-Ladesäulen direkt am LRA</li> <li>• Jobticket: Zuschuss zum Deutschlandticket in Höhe von 75 %</li> <li>• Homeoffice</li> <li>• Aktionen: AGFK „Schritte-Challenge“, Pedelec-Teststation</li> </ul>

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Mobilitätsbudget</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt wenige <b>Erfahrungswerte</b> im direkten Umfeld des LRA</li> <li>• Laut Umfragen bieten weniger als 5% der Unternehmen ein Mobilitätsbudget an, aber mehr als 50% sind daran interessiert &gt; <b>großes Potenzial</b>, wenn die <b>Rahmenbedingungen</b> verbessert werden können (Vereinfachung, Steuerliches...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LRA</b> möchte bei Mobilitätsbudget-Lösungen mit gutem Beispiel vorangehen.</li> <li>• Zu klären: <b>Was soll alles mit rein?</b> Auch PKW-nahe Angebote wie gratis Parken?</li> <li>• Zu klären: <b>Wie stark</b> kann/will man in Richtung nachhaltiger Mobilität <b>steuern?</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt <b>Herrenberg</b> hat (gute) Erfahrungen mit deren Mobilitätsbudget-Angebot gemacht (hier gedeckelt auf 50€) und steht für <b>Erfahrungsaustausch</b> bereit</li> </ul>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Mitfahren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahr von „<b>Insellösungen</b>“ bei <b>Mitfahrplattformen</b>, wenn parallel Entwicklung ohne Abstimmung voranschreiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mitfahrplattform für den Landkreis</b> ist in Vorbereitung (gesamter LK/ für alle Unternehmen nutzbar)</li> <li>• Einbindung von <b>Treffpunkten</b>, vor allem <b>Mitfahrparkplätzen</b>, wird vorgeschlagen</li> <li>• <b>Mitfahrverband e.V.</b> bietet sich als Kooperationspartner an (<a href="#">Link</a>)</li> <li>• Prinzip: <b>Mitfahren und ÖV</b> in Kombination denken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt bereits eine <b>interne Mitfahrbörse im LRA</b></li> <li>• <b>Stadtnavi</b> (<a href="#">Link</a>) weit verbreitet im Einsatz (z.B. in <b>Herrenberg</b>)</li> <li>• Weitere gute Beispiele für <b>intermodale Plattformen (Heidelberg)</b></li> <li>• <b>Projekt „Share“</b> zu Fahrgemeinschaften (Stadtmobil, VMBW)</li> <li>• In <b>Frankreich</b> werden Fahrgemeinschaften <b>finanziell unterstützt</b> mit 2-4€/Fahrt</li> </ul>



<p>BMM in die Breite</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei den bisherigen Aktivitäten des LRA mit Angeboten an die Unternehmen waren <b>Resonanz und Nachfrage gering</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sogenannte <b>Konvoi-Projekte</b>, bei denen die Kommunen für und mit mehreren Unternehmen aus der Region Austausch und Maßnahmenentwicklung voranbringen.</li> <li>Weiterhin Nutzung des <b>Bundes-Förderprogramm B<sup>2</sup>MM</b> „Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Konvoi-Projekte:</b> Formate dazu entwickelt in Pilotprojekten wie: <a href="https://www.mobilprofit.de/">https://www.mobilprofit.de/</a>).</li> </ul>
<p>Fahrradmitnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Fahrradmitnahme</b> im ÖV: Bekannte Einschränkungen durch <b>Sperrzeiten</b>; auch hohe <b>Ticketkosten</b> wurden angemerkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufhebung von Sperrzeiten erscheint nicht realistisch aufgrund stark ausgelasteter Fahrzeuge in Hochzeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Münchener Verkehrsverbund (MVV) hat aus einer ähnlichen Situation heraus die Nutzung von Falträdern durch eine Kooperation mit einem Radhersteller und dem ADFC beworben und dafür ein „<b>ADFC-MVV-Faltrad</b>“ als Angebot entworfen (<a href="#">Link</a>).</li> </ul>
<p>Weitere Themen</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei allen BMM-Aktivitäten sollten <b>Barrierefreiheit</b> und <b>Inklusivität</b> der Angebote gewährleistet sein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mobilitätstage</b> in Unternehmen / öffentlich als erfolgreiche Aktivitäten nachahmen</li> </ul>

Protokoll – Mobilitätskonferenz

**Betriebliche Mobilität/ Mobilitätsbudget**

**BMM**

**Mobi-Budget LRA (+VORREITER)**

**Mobil-Budget LRA (+VORREITER)**

**WICHTIGE ERFAHRUNGSWERTE IM UMFELD**

**50% DER UNTERNEHMEN MACHEN ES >50% INTERELLE & STÄNDIG LIEGEN**

**CHANCE! WENN HIER VERBESSERUNG VERMÖGLICH WÄRE**

**AUSTAUSCH MIT HEILBRUNNEN ALS GUTES BEISPIEL FÜR MOBIL-BUDGET**

**WAS SOLL MIT REIN? AUCH PKW-PARKEN?**

**WIE WIRD CO<sub>2</sub>-EFFEKT ERREICHT? WIE STARK DARF MAN INVESTIEREN?**

**Mobilitätstage in Unternehmen auch öffentlich**

**FAHRRADNÄHE WICHTIG - SPERRZEITEN - KOSTEN**

**BMM-Konzept für das LRA BB (2021)**

**Projektgruppe zur Umsetzung der Maßnahmen**

**Homeoffice**

**Aktionen: AGFK Schritte-Challenge, Pedelec-Teststation**

**3 E-Ladesäulen direkt am LRA**

**INKLUSION, BARrierefreiheit DER ANGEBOTE**

**Konzept enthält Analysen (u. a. Modal Split der Beschäftigten) + 20 Maßnahmen**

**Schwerpunkte: Fahrradförderung, Fuhrpark/Dienstreisen, Mobilitätsbudget, Kommunikation**

**Jobticket: Zuschuss zum Deutschlandticket in Höhe von 75 %**

**Zinsloses Darlehen für den Fahrradkauf bis 2.500,00 €**

**Zuschuss für den Fahrradkauf in Höhe von 414,00 € brutto**

**Einrichtung von Umkleiden & Duschkabellen**

**Umstellung des Fuhrparks auf 26 E-Hybrid-Autos, 6 E-Autos, 6 Pedelecs und 3 E-Lastenfahräder (Stand: April 2023)**

**Nutzung Car-Sharing für Dienstfahrten**

**Regionale Mobilitätsstation direkt am LRA**

**ERFOLGE / LAUFENDE AKTIVITÄTEN**

**HERAUSFORDERUNGEN / PROBLEME**

**IDEEN MAßNAHMEN / PROJEKTE**

**GUTE BEISPIELE**

**BMM IN DIE BREITE**

**KONVOI-ANGEBOT ABER: NAHERUMS GUT**

**GEFAHR UNTERSCHÜTZEN**

**INTERNE MITFAHRTDIENSTE LRA GIBT ES BEREITS**

**MITFAHREN + ÖPNV (MITFAHRVERBAND)**

**MITFAHRPLATTFORM KOMAT + CARSHARING STADTMOBIL**

**GESAMTER LANDKREIS ÜBER UNTERNEHMEN**

**TREFFPUNKTE ANSETZEN Z.B. AN PKW-PÄRKEN**

**FRANKREICH FÖRDERUNG FAHRRADGENOSSENSCHAFTEN 2-4 € LEBELINE**

**STADTNAVI Z.B. IN HEILBRUNNEN >NEWS SYSTEM WICHTIG**

**LÜTES BEISPIEL FÜR INTERMODALE PLATTFORMEN GEM. HEILBRUNNEN gemeinschaften >stadtmobil Projekt: "share" (VMBW)**

### 2.3 Fußverkehr

Themenbereich	Herausforderungen / Hemmnisse	Ideen / Projektansätze	Erfolgte / laufende Maßnahmen + Gute Beispiele
<b>Struktur und Konzeptionen zur Planung / Umsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Kommunen haben <b>wenig Personal</b> für zusätzliche Aufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionen eher auf <b>Ebene der Kommunen</b> (Zuständigkeit)</li> <li>• Unterstützung von kleineren Kommunen durch den Landkreis</li> <li>• Bündelung von <b>Best-Practice</b> Beispielen durch den Landkreis</li> <li>• <b>Fußverkehrschecks</b> nutzen: Analyse und Maßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gärtringen: <b>Fußverkehrskonzept</b> wird derzeit durchgeführt</li> </ul>
<b>Barrierefreiheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Scooter wegen <b>mangelnder Regulierung</b>; weitere <b>Hindernisse</b> auf dem Gehweg</li> <li>• Steuerung von Rollstühlen auf Gehwegen oft schwierig (uneben, schief, rutschig, locker)</li> <li>• <b>Randsteine</b> bei Kreuzungen nicht barrierefrei; Absenkungen können aber zu Autos auf den Gehweg führen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauliche Aspekte des erhöhten Bordsteins → Entwässerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sindelfingen: <b>Poller</b> nah beieinander → Durchfahrt für Rollstühle möglich?</li> <li>• Schönaich: Gehwege pflastern, Straße teeren</li> <li>• Niederlande: <b>kleine Poller</b> und <b>farbige Markierung</b></li> </ul>
<b>Sicherheit für Fußgänger/-innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende klare <b>Verkehrsführung</b> bei Überwegen und Plätzen und keine <b>klare Abgrenzung</b> zum Auto (stärkster Verkehrsteilnehmer)</li> <li>• <b>Unterführungen</b> als Angsträume</li> <li>• Unattraktive <b>Ampelschaltungen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geschwindigkeitsreduzierung</b> für Autos</li> <li>• Bus auf Beinen in Kombination mit sicheren Wegen → Gesundheitsaspekte bei Erstgespräch mit Eltern erwähnen + Eltern/Schule einbeziehen</li> <li>• Konzeption zur <b>Trennung des öffentlichen Raums</b> in schnell, mittel,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußverkehrschecks: oft sind Mängel schon bekannt → neue Probleme adressieren</li> <li>• <b>Heidelberg</b>: freie Gehwege</li> </ul>

## Protokoll – Mobilitätskonferenz

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährliche <b>Schulwege</b> durch Baustellen (verkehrsrechtliche Anordnungen)</li> </ul>	langsam → Umsetzung von kleinen Maßnahmen sofort	
<b>Straßenraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr</b> nehmen zu → höhere Unfallgefahr wegen <b>gemeinsamer Wege</b> und mehr <b>Radfahrer:innen</b> und Pedelecs</li> <li>Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr an der Daimlerkreuzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Optische Priorisierung</b> im Straßenraum (Empfehlungen durch das Land bei Markierungen)</li> <li>Offizielle Landkreisprojekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gärtringen: Bizerprofile → Trennung zwischen Fuß- und Radweg als Kompromiss</li> <li>Niederlande: kleine Poller und farbige Markierung</li> </ul>
<b>Quartiersentwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Platzierung der <b>Ampelschaltung</b> am Bahnhofsvorplatz Böblingen als Negativbeispiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Quartiersentwicklung: kurze Wege in Abhängigkeit von der Dichte bzw. Kaufkraft</li> <li>Thema <b>Fußverkehr</b> in der <b>Planung</b> von <b>Beginn</b> an und in Zusammenhang mit Radfahren und Parken berücksichtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>(Temporäre) <b>Spielstraßen</b> und <b>Begegnungszonen</b></li> <li>Herrenberg: Entfall von Sperrungen / Stellplätzen → dranbleiben</li> <li>Bad Wimpfen: <b>Verstetigungen</b> von <b>Sperrungen</b></li> </ul>
<b>Kommunikation und Netzwerke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klimaschutz als Reizthema</li> <li>Irrationales <b>Verhalten</b> von Menschen (Bsp. 300m zu Fuß zum Bäcker)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klimamobil (Kompetenznetz)</li> <li><b>Meldesystem</b> (gibt es bereits in Holzgerlingen) + Böblingen Mängelmelder + RADar</li> <li><b>Bewusstseinsförderung</b>: Rücksicht und Verständnis für ein gutes Miteinander sowie den Fußverkehr</li> <li>Persönlicher <b>Vorteil</b> muss erkenntlich sein (Werbeprofis mit einbeziehen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Böblingen: Radverkehr in Böblingen</li> <li>Filderstadt: „zu Fuß zum Sport“ → <b>Vereine</b> einbinden, Kommunikation</li> <li>Jettingen: <b>Schritte Challenge</b> → auf Kommune ausweiten, Bundesweit: Stadt, Land zu Fuß</li> </ul>



### 3 Kontakt

**B.A.U.M. Consult GmbH**

Patrick Ansbacher

Tel.: +49(0)30/53601884-12

[p.ansbacher@baumgroup.de](mailto:p.ansbacher@baumgroup.de)

**Stabstelle Nachhaltige Mobilität**

**Landratsamt Böblingen**

Fabian Steinhauser

Tel.: +49(0)7031/663-3717

[f.steinhauser@lrabb.de](mailto:f.steinhauser@lrabb.de)

Anja Willmann

Tel.: +49(0)7031/663-1059

[an.willmann@lrabb.de](mailto:an.willmann@lrabb.de)

Dandan Shu

Tel.: +49(0)7031/663-1790

[d.shu@lrabb.de](mailto:d.shu@lrabb.de)